



Sachbearbeitung VGV/VI - Verkehrsinfrastruktur
Datum 05.02.2014
Geschäftszeichen VGV/VI-ko/Bi * 6
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Sitzung am 18.03.2014 TOP
Bau und Umwelt
Behandlung öffentlich GD 066/14

Betreff: Erneuerung von öffentlichen Straßen und Wegen
- Jahresprogramm
- Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung von Straßenbelägen

Anlagen: Anl. 1: Bericht zu den Themen im Bereich Straßenbau und -verkehr aus der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 04.12.2013
Anl. 2: Kostenschätzung Sanierung Blaubeurer Straße

Antrag:

1. Das Jahresprogramm 2014 für die "Kleinen Baumaßnahmen" im Stadtgebiet wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Geltungsdauer der Ausschreibung "Belagsarbeiten im Stadtgebiet Ulm 2011" wird um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2014 verlängert. Der Durchführung der vorgeschlagenen Belagsarbeiten wird zugestimmt.
3. Der Erneuerung der Fahrbahn in der Blaubeurer Straße mit Aufwendungen in Höhe von 900.000 € wird zugestimmt.
4. Den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 900.000 € im Finanzhaushalt bei Projekt 7.54100038 für die investive Sanierung der Blaubeurer Straße wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben im Profit-Center 5410-751 bei Projekt 7.54108* "Erschließung".

Feig

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
Sanierung Blaubeurer Straße			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100038			
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	0 €
Auszahlungen	900.000 €	Ordentlicher Aufwand	27.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	22.500 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	14.886 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	900.000 €	Nettoressourcenbedarf	41.886 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2014		2014	
Auszahlungen (Bedarf):	900.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	41.886 €
Verfügbar: bei 7.54100038	0 €		
Ggf. Mehrbedarf	900.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC 5410-751			
PS-Projekt 7.54108*	900.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2015 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung bei 7.54108*			

1. Bisherige Anträge und Beschlüsse

Offene Anträge liegen derzeit nicht vor, jedoch wurden im Rahmen der Vorberatung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts für das Haushaltsjahr 2014 für den Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 04.12.2013 (GD 901/13, Niederschrift § 385) verschiedene Anfragen zu städtischen Straßen gestellt. Die zugesagten Stellungnahmen der Verwaltung hierzu gehen im Einzelnen aus der Anlage 1 hervor.

2. Jahresprogramm 2013 - Rückblick

Mit GD 094/13 hat der Gemeinderat das Jahresprogramm zur Erneuerung von öffentlichen Straßen und Wegen beschlossen. Die unter dem dortigen Pkt. 4.2. genannten Maßnahmen konnten im Wesentlichen in 2013 umgesetzt werden.

Des Weiteren wurden in der Sitzung des Fachbereichsausschusses vom 01.10.2013 mit der GD 344/13 (Niederschrift §283) zusätzliche Mittel in Höhe von 816.000 € für die Beseitigung von Winterschäden bereitgestellt. Die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch ausstehenden Maßnahmen konnten noch in 2013 umgesetzt werden.

3. "Kleine Baumaßnahmen" im Stadtgebiet - Jahresprogramm 2014

Die nachfolgende Übersicht stellt die in 2014 geplanten "Kleinen Baumaßnahmen" im Stadtgebiet mit voraussichtlichen Kosten ab 60 T € brutto dar. Es handelt sich um solche Maßnahmen, die aufgrund ihrer Kosten unterhalb der Wertgrenze für eine Beschlussfassung im Fachbereichsausschuss liegen und daher von der Verwaltung direkt beauftragt werden können (§24 Ziffer 1 der Hauptsatzung).

Sofern es sich hierbei um Maßnahmen handelt, die lediglich dem Erhalt der Bausubstanz dienen und weder eine Wertsteigerung noch eine längere Nutzungsdauer bewirken, werden diese im Rahmen des Unterhaltsbudgets im Ergebnishaushalt abgewickelt. Hierzu wurden bereits im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 entsprechende Haushaltsmittel aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt umgeschichtet. Ebenfalls berücksichtigt sind Maßnahmen, die im Rahmen des Dauerhaften Sanierungsprogrammes (DSP) finanziert werden (siehe Anlage 5 zum Haushaltsplan 2014, S. 440).

Alle wertsteigernden Maßnahmen verbleiben im Finanzhaushalt und werden dort gesammelt auf Investitionsaufträgen abgebildet.

<u>Maßnahme</u>	<u>Profit-Center</u>	<u>Kosten in €</u>
<u>Ergebnishaushalt/Unterhalt > 60.000 €</u>		
I. Straßenbau		
Querungshilfe Lehrer - Tal - Weg	5410-752	80.000
Umbau Knoten Zeitblomstraße/Keplerstraße	5410-752	150.000
Umbau Knoten Zeitblomstraße/Bessererstraße	5410-752	135.000
II. Brückenbau		
Sanierung Treppenanlagen Unterführung Neue Straße	5410-750	80.000
<u>Finanzhaushalt/Investitionen > 60.000 €</u>		
III. Verkehrstechnik		
Erneuerung Schilderbrücken	5410-750	100.000
Erneuerung Textfelder Parkleitsystem	5460-750	60.000
IV. ÖPNV-Haltestellen		
Haltestelle Veltlinerweg (beidseitig)	5470-750	153.000
Haltestelle Ehrensteiner Feld (beidseitig)	5470-750	140.000
Haltestelle Söflinger Weinberge (stadteinwärts)	5470-750	90.000

4. Winterschäden 2013/2014

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage lagen der Verwaltung noch keine Erkenntnisse über aktuelle Winterschäden vor. Die ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass es wegen des bisherigen Temperaturniveaus bislang noch nicht zu frostbedingten Straßenschäden gekommen ist. Über die aufgetretenen Winterschäden wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Fachbereichsausschusses berichten.

5. Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung von Straßenbelägen

5.1 Verlängerung des bestehenden Auftrags

Die Leistungen über Belagsarbeiten im Stadtgebiet Ulm wurden öffentlich nach VOB ausgeschrieben. Bei dieser Ausschreibung ging von der Bietergemeinschaft Geiger+Schüle/Heim das annehmbarste Angebot ein. In der Sitzung des Fachbereichsausschusses vom 03.05.2011 (GD 146/11; Niederschrift § 119) wurde auf dieses Angebot der Zuschlag erteilt und der Maßnahmenkatalog der Verwaltung für 2011 beschlossen.

In den Verdingungsunterlagen wurde auf die Möglichkeit verwiesen, die Geltungsdauer im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer zu verlängern. Die Verlängerung wird durch die Verwaltung empfohlen, um das günstige Preisniveau des Jahres 2011 in Anbetracht der angekündigten Preiserhöhungen der Asphaltmischwerke noch für 2014 nutzen zu können.

5.2 Übersicht über die verfügbaren Finanzmittel

	Straßenunterhalt	Feldwegeunterhalt
Grundbetrag	1.749.500 €	
Umschichtung aus dem Finanzhaushalt	780.000 €	
DSP allg. Verstärkungsmittel	340.000 €	
DSP Maßnahmen	332.000 €	
Grundbetrag		141.000 €
DSP Feldwege		101.000 €
Summe:	3.201.500 €	242.000 €
Abzüglich Dauerauftrag BB	2.005.000 €	101.000 €
Unterhaltungsmittel VGV/VI	1.196.500 €	141.000 €

Darüber hinaus stehen den Ortschaften zusätzliche Mittel für Straßenunterhaltsmaßnahmen (165.300 €) und Maßnahmen zum Feldwegeunterhalt (115.800 €) zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung.

5.3 Maßnahmen 2014 - Ergebnishaushalt

Die Zuständigkeit für Straßenunterhalt liegt bei der Abteilung VGV/VI. Die Abteilung Verkehrsinfrastruktur verfügt hierfür im Ergebnishaushalt 2014 über ein Budget von **3.201.500 €**. Hinzu kommen noch **242.000 €** im Feldwegeunterhalt, von denen wiederum **101.000 €** für den Dauerauftrag der Abteilung Baubetriebshof gebunden sind.

Die zur Wahrung der Verkehrssicherheit notwendigen Straßenkontrollen sind mit der Dienstanweisung zur Kontrolle der Straßen, Wege und Plätze der Stadt an VGV/BB übertragen. Dazu gehört auch die Vornahme der notwendigen Kleinmaßnahmen vor Ort. Im Rahmen eines Dauerauftrags wird für diese Aufgabe VGV/BB jährlich ein Anteil des für den Straßenunterhalt eingeplanten Budgets zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen wurde bei der Einführung des Baubetriebshofs im Jahr 2006 in Zusammenarbeit mit den damals eingesetzten externen Beratern erarbeitet. Zurückliegend betrug der Dauerauftrag an VGV/BB seit der Gründung unverändert 1.671.000 € pro Jahr und wird nun erstmals auf **2.005.000 €** angepasst. Dieser Wert ergibt sich ausgehend von der Jahresrechnung des Baubetriebshofes aus dem Jahr 2012 unter Berücksichtigung des Einsatzes von 3 Kolonnen im Asphaltbereich, indiziert um eine jährliche Baupreissteigerung von 2,5% für die Jahre 2013 und 2014.

Trotz allem führt die Erhöhung des Dauerauftrags bei der Abteilung Baubetriebshof zur Reduktion der Einsatzkräfte von 4 auf 3 Kolonnen, die nunmehr im Jahresverlauf rund 2.000 Schadensmeldungen bearbeiten können. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre

ist durchschnittlich mit jährlich 3.500 - 4.000 Schadensmeldungen zu rechnen. In den Vorjahren ist es gelungen, mit Hilfe von internen Umschichtungen Mittel für die Bearbeitung von 2.300 - 2.500 Schadensmeldungen zur Verfügung zu stellen. So betrug das Budget aus dem Dauerauftrag der Abteilung Verkehrsinfrastruktur in den vergangenen Jahren regelmäßig 2.050 bis 2.200 T€. Dieser "Spielraum" war auf die nicht volle Besetzung in anderen Sachgebieten zurückzuführen, wodurch die dort anstehenden Maßnahmen nicht umgesetzt und abgewickelt werden konnten und besteht seit diesem Jahr nun nicht mehr. Die Organisation bei VGV/BB wird entsprechend der zur Verfügung stehenden Finanzmittel angepasst.

Das Jahresprogramm der Abteilung Verkehrsinfrastruktur über die geplanten Baumaßnahmen und Belagsarbeiten zur Erneuerung von öffentlichen Straßen und Wegen wird auf Basis des zur Verfügung stehenden Budgets jährlich dem Fachbereichsausschuss StBU zur Kenntnis gegeben. Nach Abzug der gebundenen Mittel für die Wahrung der Verkehrssicherheit verbleiben der Abteilung Verkehrsinfrastruktur für 2014 Finanzmittel in Höhe von **1.196.500 €** für eigene Unterhaltsmaßnahmen im Straßenunterhalt und **141.000 €** im Feldwegeunterhalt. Hinzuzurechnen sind noch Unterhaltungsmittel in Höhe von 165.300 € für Straßen und 115.800 € für Feldwege, die durch die Ortschaften direkt bewirtschaftet werden.

Neben den in Anlage 5 zum Haushaltsplan 2014 (s.S. 440) benannten Maßnahmen im Rahmen des DSP sind mit den verbleibenden Unterhaltungsmitteln aus den 6.200.000 m² Gesamtstraßenfläche 19.700 m² Belagserneuerungen in folgenden Straßen bzw. Straßenabschnitten vorgesehen:

DSP-Maßnahmen Feldwege (PSP: U.14.S.)

- Jungingen FW 375
- Söflingen FW 3092/1
- Unterweiler FW 402 und 402/1
- Wiblingen FW Kutschenberg

Zusätzlich können die Ortschaften in diesem Bereich eigenverantwortlich Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von maximal 115.800 € abwickeln.

Belagsarbeiten/Allg. Unterhalt (PSP: U.14.S.B):

- Burgauer Weg
- Franzenhauser Weg
- Holderweg, Eselsberg
- K9906 Donaustetten/Dellmensingen
- Maienweg
- Nordtangente AS B10 Fahrtrichtung Uni und Jungingen
- Zufahrt Unterhaslach/St. Moritz

Zusätzlich können die Ortschaften in diesem Bereich eigenverantwortlich Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von maximal 165.300 € abwickeln.

Im Rahmen der Koordinierungsgespräche zwischen der Stadt Ulm und den betroffenen Leitungsträgern wurden die einzelnen Maßnahmen vorgestellt. Die Stellungnahmen zu den Maßnahmen stehen derzeit noch aus, so dass es wegen parallel laufender Arbeiten der Leitungsträger zu Verschiebungen der Maßnahmen kommen kann.

Nachfolgend genannte Maßnahmen des Bauprogramms konnten für 2014 bislang keine Berücksichtigung finden:

- Bei den Gärten, Unterweiler
- Bei den Weihern, Einsingen
- Bertholdstraße, Göggingen
- Böfinger Straße
- Höhenblick, Einsingen
- Industriestraße, Lehr
- Jerg-Wieland-Straße, Lehr
- Nagelstraße
- Ringstraße, Lehr
- Wilhelmstraße

Je nach Entwicklung der Ertragsseite beim Baubetriebshof oder bei Verschiebungen innerhalb des Budgets der gesamten Hauptabteilung VGV und bei eventuellen Einsparungen im Laufe der Abwicklung der Baumaßnahmen der Abteilung Verkehrsinfrastruktur werden vorgenannte Maßnahmen sukzessive umgesetzt.

5.4. Maßnahmen 2014 - Finanzhaushalt

Gemeindestraßen Erschließung (Endbeläge) (PSP: 7.54108...):

- Biberacher Straße 40
- Böfingen Hafenberg
- Ernst-Abbe-Straße
- Stadtreial BA 1-5

5.5 Finanzielle Auswirkungen

Für die Durchführung von Belagsarbeiten stehen insgesamt 1.337.500 € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen, die haushaltstechnisch unterschiedlich geführt werden. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung nach PLAN und IST-Beträgen auf diese verschiedenen Bereiche:

	Feldwege / DSP Feldwege	Sonstige Belagsarbeiten	Belagsarbeiten im Rahmen DSP	
Kostenstelle/Auftrag	L75054100100	750610	750610	
Kostenart	42120011	42120010	42120010	
Projekt-Kennz.	U.14.S.F.	U.14.S.	U.14.S.	SUMME
PLAN HH-Plan 2014	141.000	864.500	332.000	1.337.500
Ansatz Maßn. 2014	166.000	665.000	396.000	1.227.000
				110.500

Der Differenzbetrag von 110.500 € wird als Risikopuffer zunächst nicht eingeplant.

6. Sanierungsmaßnahme Blaubeurer Straße

Der Fahrbahnzustand der Blaubeurer Straße befindet sich seit einiger Zeit in einem kritischen Zustand. Die Anzahl der Schadensmeldungen durch den Straßenkontrolldienst hat sich bis 2013 gegenüber 2011 nahezu verdoppelt. Wegen der laufenden Sanierungsarbeiten auf der B10 konnten mit Rücksicht auf die Erreichbarkeit der Stadt aufgetretene Schäden nur notdürftig geflickt werden. Für 2014 war zunächst vorgesehen, die Blaubeurer Straße stadteinwärts zwischen Magirusstraße und Blaubeurer Ring und stadtauswärts zwischen der Beringer Brücke und der Magirusstraße mit einer neuen Asphaltdeckschicht zu versehen. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen in Höhe von

350.000 € wären im Rahmen des verfügbaren Budgets des Ergebnishaushaltes abgewickelt worden.

Auf Grund der fortschreitenden Schadensentwicklung sind jedoch weitaus umfangreichere Arbeiten notwendig. So muss zum Einen der Umgriff auf die Flächen der stadtauswärtigen Richtung zwischen Blaubeurer Ring und Beringer Brücke erweitert werden, zum Anderen ist auf der gesamten Fläche die Erneuerung der Asphaltbinderschicht, in Teilbereichen auch der Asphalttragschicht notwendig.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte erhöhen sich die erforderlichen Aufwendungen auf **900.000 €** (s. Anlage 2).

Zusätzliche Dringlichkeit erfährt die Belagserneuerung durch den Umstand, dass seitens des RP Tübingen im Jahr 2015 umfangreiche Arbeiten in der OD Blaustein geplant sind.

Die beabsichtigten Arbeiten der Stadt Ulm sollen bis dahin und bis zum Beginn der Sanierung der Karlstraße im Herbst abgeschlossen sein, um zusätzliche

Verkehrseinschränkungen durch die Überlappung der Maßnahmen zu vermeiden.

Da es sich um eine investive Maßnahme handelt (Eingriff in die Tragschicht), muss die Abwicklung im Finanzhaushalt erfolgen. Für die Deckung des Finanzbedarfs von 900.000 € wird daher eine außerplanmäßige Ausgabe bei Projekt 7.54100038 "Sanierung Blaubeurer Straße" vorgeschlagen. Zur Deckung sollen Mittel aus dem Erschließungstopf (Profit-Center 5410-751, Projekt 7.54108*) in entsprechender Höhe herangezogen werden, die dort auf Grund von Einsparungen beim Vollzug bereits laufender Projekte nicht benötigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in 2013 begonnen Erschließungsmaßnahmen über Restmittel aus dem HH-Jahr 2013 zu begleichen sind. Die im HH-Plan 2014 für die Erschließung vorgesehenen Mittel werden so eingesetzt, dass damit die Maßnahme in der Blaubeurer Straße finanziert werden kann. Die zusätzliche Maßnahme wird damit im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets des Fachbereichs finanziert.

Durch die Sanierung der Blaubeurer Straße im o.g. Bereich ergeben sich jährliche Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer 40 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 3,308%) in Höhe von rd 42.000 €, die den städtischen Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.